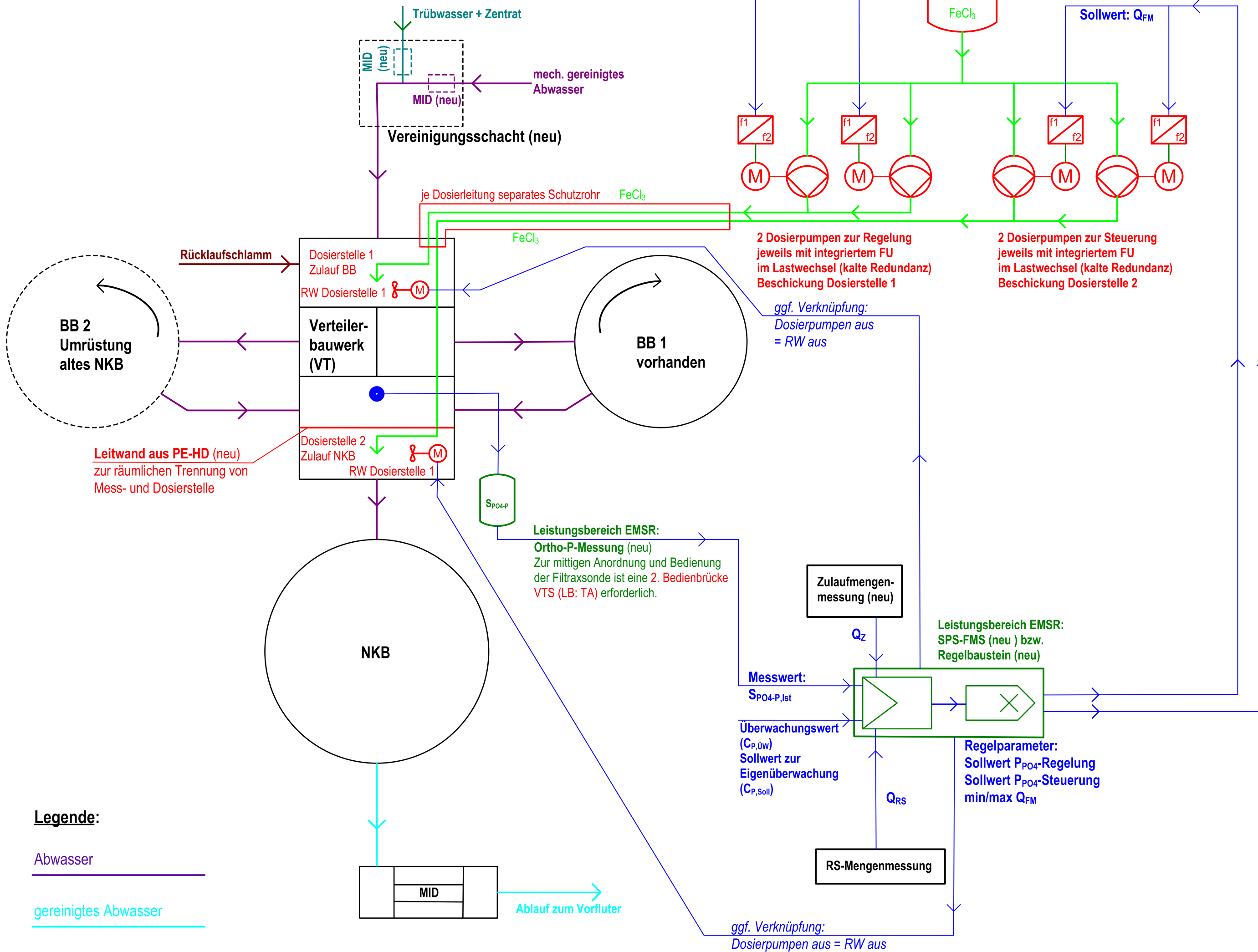


Regelungskonzept Phosphatelimination:

- Kombination PO_4 -P-Regelung und PO_4 -P-Steuerung mit 2-Punkt-Dosierung (Mehrpunktfällung)
- Dosierstelle 1: Zulauf Belebung
- Dosierstelle 2: Zulauf Nachklärung (nach Ortho-P-Messung)
- Ortho-P-Messung: Ablauf Belebung
- zunächst Regelung auf Sollwert PO_4 -P ($S_{PO_4-P, Soll}$) mittels Stellgröße Dosiermenge an Dosierstelle 1
- Messwert PO_4 -P ($S_{PO_4-P, Ist}$) generiert gleichzeitig den Sollwert für die nachfolgende PO_4 -P-Steuerung



Legende:

- Abwasser
- gereinigtes Abwasser
- Trübwasser + Zentrat
- Rücklaufschlamm (RS)
- Fällmittel ($FeCl_3$)
- Parameterfluss

Alle Angaben sind vor Ausführungsbeginn zu prüfen. Unstimmigkeiten sind sofort dem Planer bzw. der Bauüberwachung mitzuteilen.

Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Er gilt für die einmalige Anwendung der bezeichneten Maßnahme. Eine Übertragung auf weitere Objekte und/oder Standorte bedarf der Zustimmung des Verfassers.

a	getrennte Schutzrohre Dosierleitungen	11.12.24	Milz
Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Name:

Entwurfsbearbeitung:

MILZ-WASSERWIRTSCHAFT
Beratender Ingenieur

Michael Milz
Beratender Ingenieur
fon: (0 36 41) 44 09 68
fax: (0 36 41) 44 09 69
info@milz-wasserwirtschaft.de
www.milz-wasserwirtschaft.de

Planungsphase:	Ausführungsplanung	Projekt-Nr.:	FWT-KA-LA-FMS-AP
----------------	--------------------	--------------	------------------

Auftraggeber:	Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation GmbH Sarweystraße 3 70191 Stuttgart Fon: 03 41 / 242 93 - 0 Fax: 03 41 / 242 93 - 33	Unterlage Nr.:	
		Zeichnung Nr.:	FWT-KA-LA-FMS-AP-RS

Baumaßnahme:	Erweiterung der Kläranlage Landsberg Neubau Fällmittelstation (FMS)	Datum:	18.11.2024	Zeichen:	Milz
		bearbeitet:			
		gezeichnet:	18.11.2024		Gerlach
		geprüft:			

Freigabe Endkunde (WAZV):	Petersberg, den	Freigabe Auftraggeber (FWT):	Leipzig, den